

Grußwort von Papst Benedikt zur Wallfahrt 2012

(verlesen am 3. November 2012 in der Vatikanbasilika)

Anlässlich der Internationalen Wallfahrt, die zum 5. Jahrtag des Motu Proprio Summorum Pontificum in Rom organisiert wurde, übermittelt der Heilige Vater seinen herzlichen Gruß an alle Teilnehmer und versichert sie seines inständigen Gebetes.

Durch dieses Motu Proprio wollte der Heilige Vater auf die Erwartung der Gläubigen antworten, die den früheren liturgischen Formen verbunden sind. Wie er in seinem Brief an die Bischöfe anlässlich der Publikation des Motu Proprio schrieb, ist es eine gute Sache, den Reichtum, der aus dem Glauben und dem Gebet der Kirche erwachsen ist, zu bewahren und ihm einen angemessenen Raum zu geben, gleichwohl in uneingeschränktem Zugeständnis des Wertes und der Ehrwürdigkeit der außerordentlichen Form des Römischen Ritus.

In diesem Jahr des Glaubens, das während der Feier des 50. Jahrtags des II. Vatikanischen Konzils ausgerufen wurde, lädt der Heilige Vater alle Gläubigen ein, in besonderer Weise ihre Einheit im Glauben zu bezeugen; so werden sie an der Neuevangelisation erfolgreich mitwirken.

Indem der Heilige Vater alle Teilnehmer der Romwallfahrt der mütterlichen Fürsprache der Jungfrau Maria anvertraut, erteilt er ihnen von Herzen den Apostolischen Segen.

Tarcisio Kardinal Bertone
Staatssekretär Seiner Heiligkeit